

## **Erfahrungsbericht Wintersemester 17/18 Università degli studi di Milano**

### **Vorbereitung**

Bereits vor der Reise nach Mailand habe ich mich mit der Homepage auseinandergesetzt und nachgeschaut welche Seminare angeboten werden. Daraufhin habe ich überprüft, ob sich Kurse eventuell überschneiden und welche andere Möglichkeiten es gibt. Der Stundenplan diente mir zu Vorbereitung auf die Seminare und vor allem auf die Lektüre. Zwar haben sich im Laufe des Semesters Kurse überschritten, da die Uhrzeiten geändert worden sind oder Sonstiges, jedoch kann man sich schon im Voraus einen Stundenplan basteln. Auch die Universität in Mailand hat eine ähnliche Plattform wie ILIAS, aber nicht alle Kurse sind darin enthalten und nicht alle Dozenten „öffnen“ einen „ILIAS-Kurs“. Genauso wie in Marburg, haben viele „ILIAS-Kurse“ ein Passwort für den Zugang. Dieser wird am Anfang des Semesters gegeben und auch währenddessen.

### **Reise**

Man kann nach Mailand mit dem Auto fahren (ca. 7-9 Stunden) oder am Besten mit einer Fluggesellschaft. Hierbei muss man beachten, dass es zwei Flughäfen gibt. Der Malpensa-Flughafen liegt ca. 1 Stunde vom Hauptbahnhof entfernt. Von dort aus nimmt man am Besten einen Zug oder einen Bus. Aus Erfahrung würde ich den Zug empfehlen, da er meistens pünktlich ist. Ebenfalls ist der Flughafen Linate zu empfehlen. Dieser ist ca. 40 min. von der Innenstadt entfernt und auch günstiger zu erreichen im Gegensatz zum Malpensa-Flughafen. Ein Vorteil, ist es sich vorher zu überlegen wie viel Gepäck ihr braucht und sich demnach zu richten, ob es besser wäre (wenn man natürlich die Möglichkeit hat) mit dem Auto zu fahren oder mit dem Flugzeug.

### **Unterkunft**

Ihr habt entweder die Möglichkeit von der Universität aus eine Art Studenten-WG anzunehmen oder privat sich vorher zu kümmern. Man teilt sich generell in einer WG das Bad und die Küche. Wenn man Glück hat kommt man in einem Einzelzimmer oder in einem Doppelzimmer. Dafür bezahlt man vorher eine Kautions, die bekommt man auch am Ende wieder zurück und die ersten beiden Raten muss man vorher auch überweisen. Meistens sind die Zimmer bereits ausgestattet mit Bett, Schreibtisch, Stühle, Schränke etc. im Grunde genommen das Nötigste für einen kurzen Aufenthalt. Je nach WG hat man auch einen Fernseher im Zimmer, einen Fitnessstudio im der gesamten WG oder Parkplätze falls man

doch mit dem Auto angereist ist. Falls es Probleme deshalb geben sollte, ist es auf jeden Fall sinnvoll sich an das International Office zu wenden. Diese können euch auf jeden Fall weiterhelfen. Das Schöne an den meisten Unterkünften ist, dass man viele Supermärkte in der Nähe hat und auch keine Schwierigkeiten hat in die Innenstadt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu kommen. Im Winter muss man sich aber ständig informieren, ob Streiks geplant sind. Jedoch fahren immer Busse oder sonstige Verkehrsmitteln auch wenn gestreikt wird.

## **Seminare**

Die meisten Kurse finden am Hauptsitz in Via Santa Sofia statt oder in Via Festa del Perdono statt. Beide liegen ca. 5 bis max. 10 min. Fußweg entfernt. Ein wenig zu vergleich wie die Philosophische Fakultät und das Hörsaalgebäude. Auch wenn vorher das Learning Agreement erstellt worden ist, kann es immer dazu kommen, dass an der Gastuniversität diese Kurse plötzlich nicht mehr stattfinden oder es zu anderen Uhrzeiten angeboten werden. Hierbei ist es wichtig Absprache mit der Heimatuniversität zu halten. Im Vorlesungsverzeichnis steht dann wann das Seminar anfängt und wo es stattfindet, also nicht anders als in Marburg. Die Seminare finden, anders als in Marburg, 3-4 Mal in der Woche statt und ähneln fast alle einer Vorlesung. Es ist sinnvoll sich vorher die Lektüre anzuschauen, die man für die Seminare braucht. Denn meistens handelt es sich hierbei um 3-4 Bücher mindestens. Diese könnt ihr euch entweder in einer Bibliothek ausleihen, dafür gibt es aber wenige Exemplare oder am Besten sich selber diese zu beschaffen. Zusätzlich wird noch Material auf „ILIAS“ hochgeladen. Wie ihr auf diese Plattform Zugang habt, wird euch der Koordinator Massimo Costa dann sagen.

Die meisten Prüfungen sind alle mündlich. Jedoch gibt es Dozent\*innen, die eine Art Hausarbeit verlangen von ca. 30-60 Seiten. Falles es euch betrifft, ist es sinnvoll mit dem Dozent\* der Dozentin Absprache zu halten und ihn\*sie darum bitten wenigsten die Seitenanzahl zu verkürzen. Die Meisten haben auch Verständnis dafür und werden auf euch zugehen.

## **Fazit**

In Mailand hat man viele Möglichkeiten auch mit nicht Erasmus-Studenten in Kontakt zu kommen. Vor allem wenn man in der Universität Kontakte mit den Einheimischen knüpft,

wird euch die Prüfungsphase erleichtern. Auch was die Freizeitaktivitäten angeht, hat man in der Großstadt viele Möglichkeiten.